

Austausch der Wasserleitung in Reischach

Beschlussvorschlag:

Der Vorschlag der Bioenergie Wald GmbH & Co. KG, die Arbeiten für die Verlegung einer Wärmeleitung und Austausch der Wasserleitung in der Burgstraße an die Fa. Nufer zu vergeben, wobei die Arbeiten auf Rapport abgerechnet werden, wird mit der Maßgabe angenommen, dass die Kosten der abzurechnenden Tiefbauarbeiten für die Gesamtmaßnahme auf 140.000,00 € netto gedeckelt werden, wovon die Gemeinde Wald einen Anteil von 60 % zu tragen hat.

Sachdarstellung:

Anlass für die Maßnahme – Erneuerung der Wasserleitung in der Burgstraße in Reischach – ist die Absicht der Bioenergie Wald GmbH & Co. KG in der Ortsdurchfahrt von Reischach ab dem Gebäude Burgstraße 15 eine Wärmeleitung zu verlegen. In der Sitzung vom 14.01.2020 hat der Gemeinderat beschlossen, im Zuge der Maßnahme der Bioenergie Wald GmbH & Co. KG im Rahmen einer Mitverlegung die Wasserleitung in diesem Bereich zu erneuern. Nachdem die Kostenschätzung ergeben hatte, dass die Kosten sich im vorgesehenen Rahmen belaufen werden, hat sich der Gemeinderat am 20.10.2020 dafür ausgesprochen, die Wasserleitung bis zum Gebäude Burgstraße 28 auszutauschen. Leider musste zur Kenntnis genommen werden, dass die Ausschreibung der Maßnahme nicht das erhoffte Ergebnis erbracht und kein annehmbares Angebot abgegeben wurde. Der Gemeinderat hat daraufhin beschlossen, den Austausch der Wasserleitung in das Jahr 2022 zu verschieben und das Ingenieurbüro Lorinser zu beauftragen, die Maßnahme neu auszuschreiben. Auf diese Vorgehensweise wollte sich die Bioenergie Wald GmbH & Co. KG nicht mehr einlassen, zumal die Bioenergie Wald GmbH & Co. KG die Maßnahme so früh wie möglich durchführen möchte (eigentlich war die Leitungsverlegung für den Herbst 2021 eingeplant), es im Hinblick auf die eingetretenen Kostensteigerung nicht abzuschätzen ist, zu welchem Ergebnis eine erneute Ausschreibung führen wird und der Beginn der Arbeiten nach erfolgter Ausschreibung nicht zum vorgesehenen Termin garantiert werden kann. Die Bioenergie Wald GmbH & Co. KG hat deshalb mit der Fa. Nufer verhandelt und von dieser die Zusage erhalten, dass der Auftrag übernommen wird, wenn die Arbeiten auf Rapport nach festen Stunden- bzw. Maschinensätzen abgerechnet werden. Weiter ist von der Fa. Nufer zugesagt worden, dass mit der Maßnahme spätestens Anfang April begonnen wird. Um das Kostenrisiko für die Gemeinde Wald zu begrenzen, hat die Bioenergie Wald GmbH & Co. KG der Gemeinde schriftlich zugesichert, die abzurechnenden Kosten für die Tiefbauarbeiten auf 140.000,00 € netto zu begrenzen. Sollten die Tiefbaukosten Widererwarten den „Kostendeckel“ von 140.000,00 € netto überschreiten, würde die Bioenergie Wald GmbH & Co. KG die Mehrkosten übernehmen. Der Gemeindeanteil in Höhe von 60 % würde sich auf maximal 84.000,00 € netto belaufen. Davon ausgenommen sind Regiearbeiten, die nicht Teil des Leistungsverzeichnisses sind.

Dieser Vorschlag der Bioenergie Wald GmbH & Co. KG bietet der Gemeinde Wald die Möglichkeit, im Zuge der Mitverlegung die Wasserleitung relativ günstig zu erneuern und beinhaltet zugleich eine Kostensicherheit.

Kosten:

Maximal 84.000,00 € netto zuzüglich Materialkosten und Installationskosten der Regionalnetze Linzgau

Michael Wenzler
Amtsleitung

Joachim Grüner
Bürgermeister